

Technischer Ausschuss**TC/58/17 Add.****Achtundfünfzigste Tagung
Genf, 24. und 25. Oktober 2022****Original:** Englisch
Datum: 20. Oktober 2022

**ERGÄNZUNG ZU
BERICHTE ÜBER DEN FORTSCHRITT DER ARBEITEN DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN***Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: Dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Zweck dieser Ergänzung ist es, den Bericht der Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für Prüfmethode und -techniken (TWM) auf deren Tagung im Jahr 2022 vorzulegen.

2. Der Aufbau dieses Dokuments ist wie folgt:

Anlage Technische Arbeitsgruppe für Prüfmethode und -techniken (TWM)

[Anlage folgt]

ANLAGE

ERSTE TAGUNG DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPE FÜR PRÜFMETHODEN UND -TECHNIKEN (TWM)

Bericht von Frau Beate Rücker (Deutschland), Vorsitzende der TWM

1. Die TWM hielt ihre erste Tagung, die auf elektronischem Wege organisiert wurde, vom 19. bis 23. September 2022 unter dem Vorsitz von Frau Beate Rücker (Deutschland) ab. Der Bericht über diese Tagung ist in Dokument TWM/1/26 „Report“ enthalten.
2. An der Tagung nahmen 116 Teilnehmern aus 28 Verbandsmitgliedern, 2 Beobachterstaaten und 8 Beobachterorganisationen teil.
3. Die TWM prüfte das Dokument TWM/1/8 über „*Developments on the improved COYU method (splines)*“ (Entwicklungen bei dem verbesserten COYU-Verfahren (Splines)) und hörte ein Referat von Herrn Adrian Roberts und Frau Haidee Philpott (Vereinigtes Königreich). Die TWM nahm zur Kenntnis, dass dem TC auf seiner achtundfünfzigsten Tagung in Verbindung mit der Überarbeitung von Dokument TGP/8 ein Bericht über die Ergebnisse der Testphase für die Software für COYU-Splines zur Prüfung vorgelegt werden würde.
4. Die TWM nahm zur Kenntnis, dass eine neue Version von DUSTNT, die COYU mit Splines enthält (DUST9NT), bis September 2023 lanciert werden würde, sobald die aus der Testphase ermittelten Verbesserungen, einschließlich Extrapolation, aufgenommen worden seien. Der Sachverständige merkte an, dass weitere Überarbeitungen von Dokument TGP/8 erforderlich seien, um eine Anleitung zur Extrapolation und zu den Mindestdatenanforderungen aufzunehmen.
5. Die TWM prüfte das Dokument TWM/1/7 über „*Combined-over-year uniformity (COYU) criterion: Extrapolation*“ (Das kombinierte Homogenitätskriterium über mehrere Jahre (COYU): Extrapolation) und hörte ein Referat von Herrn Adrian Roberts (Vereinigtes Königreich). Die TWM nahm die Empfehlung zur Kenntnis, dass die Pflanzensachverständigen bei der Extrapolation die Homogenität besonders berücksichtigen sollten. Die TWM vereinbarte, dass weitere Erörterungen über Ansätze erforderlich seien, wenn eine Extrapolation angezeigt sei, und vereinbarte, das Vereinigte Königreich und andere Mitglieder zu ersuchen, auf der zweiten Tagung der TWM Bericht zu erstatten.
6. Die TWM prüfte das Dokument TWP/6/5. Die TWM nahm zur Kenntnis, dass Informationen von China, Frankreich, Polen, der Tschechischen Republik und Usbekistan zur Aktualisierung von Dokument UPOV/INF/16 eingegangen seien. Die TWM vereinbarte, dass eine Klärung der von Usbekistan vorgeschlagenen Software, einschließlich ihrer Verfügbarkeit für den Austausch, erforderlich sei.
7. Die TWM hörte ein Referat von Herrn Kun Yang (China) über „*Development of Statistical Analysis Software: DUSCEL and DUSBIGDATA*“ (Entwicklung von Software für statistische Analysen: DUSCEL und DUSBIGDATA) (Dokument TWM/1/10). Die TWM nahm die umfangreichen Arbeiten und die Erweiterung der Software um zusätzliche Funktionalitäten zur Kenntnis. Die TWM vereinbarte, China zu ersuchen, auf der zweiten Tagung der TWM über die Entwicklungen zu berichten.
8. Die TWM hörte ein Referat von Herrn Thibaud Quémar (Frankreich) über die „*PATHOSTAT application*“ (PATHOSTAT-Anwendung) (Dokument TWM/1/11). Die TWM nahm zur Kenntnis, dass PATHOSTAT eine webbasierte Anwendung sei, die den Verbandsmitgliedern zur Nutzung zur Verfügung gestellt werde. Die TWM nahm die Bedingung für die Bereitstellung von PATHOSTAT als Webdienst und nicht als Software zum Herunterladen zur Kenntnis. Die TWM empfahl dem TC, auf seiner achtundfünfzigsten Tagung vorzuschlagen, die PATHOSTAT-Anwendung in das Dokument UPOV/INF/16 aufzunehmen.
9. Die TWM hörte Referate über Phänotypisierung und Bildanalyse von Sachverständigen aus der Republik Korea, China, dem Vereinigten Königreich und von der Universität Maynooth, Irland. Die TWM vereinbarte, darum zu ersuchen, dass auf ihrer zweiten Tagung weitere Entwicklungen bei der Erfassung von Farben durch Phänotypisierung und Bildanalyse vorgestellt würden.
10. Die TWM hörte Referate von Frau Ana Laura Vicario (Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA)) über den „*ISTA report on the use of molecular techniques*“ (Bericht der ISTA über die Verwendung molekularer Verfahren) (Dokument TWM/1/23) und von Herrn Christophe Rouillard (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)) über „*Latest developments in the application of BMT under the OECD Seed Schemes*“ (Neueste Entwicklungen bei der Anwendung der BMT im Rahmen der OECD-Saatgutssysteme) (Dokument TWM/1/24). Die TWM nahm zur Kenntnis, dass die OECD die Beratungsgruppe für die BMT gebildet habe, die sich mit allen BMT-Fragen im Rahmen der Saatgutssysteme

befassen soll, einschließlich Angelegenheiten in Bezug auf die Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen.

11. Die TWM hörte Referate über

- *Reports of work on molecular techniques in relation to DUS examination* (Berichte über die Arbeit an molekularen Verfahren im Zusammenhang mit der DUS-Prüfung)
- *Methods for analysis of molecular data, management of databases and exchange of data and material* (Verfahren für die Analyse molekularer Daten, Verwaltung von Datenbanken und Austausch von Daten und Material)
- *Confidentiality, ownership and access to molecular data, including model agreement template* (Vertraulichkeit von, Eigentum an und Zugang zu molekularen Daten, einschließlich einer Vorlage für eine Mustervereinbarung)
- *The use of molecular techniques in variety identification* (Verwendung molekularer Verfahren bei der Sortenidentifikation)
- *The use of molecular techniques for enforcement* (Verwendung molekularer Verfahren bei der Wahrung der Züchterrechte).

12. Die TWM hörte ein Referat von Herrn Marcel Bruins (CropLife International) über „*Confidentiality and ownership of molecular information*“ (Vertraulichkeit von und Eigentum an molekularen Informationen) (Dokument TWM/1/22). Die TWM nahm die von Züchterorganisationen geäußerten Bedenken zur Kenntnis, dass die für die Prüfung einer Sorte bereitgestellten molekularen Informationen nicht ohne die Zustimmung des Züchters an Dritte außerhalb der Behörde, bei der der Antrag eingegangen ist, weitergegeben werden sollten. Die TWM nahm ferner die Bedenken zur Kenntnis, dass es den Züchtern an Klarheit und Informationen darüber fehle, wie molekulare Informationen verwendet und insbesondere weitergegeben würden.

13. Die TWM vereinbarte, dass eine weitere Klärung der Art der Informationen und des Verwendungszwecks der weiterzugebenden Daten (z. B. molekulare Abstände zwischen Sorten, Genotypsequenzen), die einer Genehmigung bedürfen, erforderlich sei, bevor sie von Sortenämtern an andere Sortenämter weitergegeben würden. Die TWM vereinbarte, Mitglieder und Beobachter zu ersuchen, auf der zweiten Tagung der TWM über bestehende Richtlinien zur Vertraulichkeit von molekularen Informationen zu berichten.

14. Die TWM prüfte das Dokument TWP/6/7. Die TWM hielt eine Erörterungssitzung ab, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, Informationen über ihre Arbeit bezüglich biochemischer und molekularer Verfahren auszutauschen und mögliche Bereiche für eine Zusammenarbeit zu sondieren. Die TWM vereinbarte, dass genügend Zeit für die Erörterung der Tagesordnungspunkte im künftigen Arbeitsplan für die Sitzung vorgesehen werden sollte, und vereinbarte, dass es nicht notwendig sei, eine offene Erörterungssitzung abzuhalten.

15. Die TWM vereinbarte, ihre zweite Tagung vom 8. bis 12. April 2024 abzuhalten.

16. Die TWM vereinbarte, dass virtuelle Sitzungen nützlich seien, um die Teilnahme von Sachverständigen zu verbessern und vereinbarte, dass persönliche Tagungen vor Ort für die Zusammenarbeit wichtig seien. Die TWM vereinbarte vorzuschlagen, eine künftige Sitzung im Hybridformat abzuhalten.

17. Die TWM nahm das von *der Seed Association of the Americas* (SAA) bekundete Interesse zur Kenntnis, die Organisation einer künftigen persönlichen Sitzung der TWM bei einem UPOV-Mitglied zu unterstützen.

18. Die TWM vereinbarte, dass die Dokumente für ihre zweite Tagung dem Verbandsbüro bis zum 23. Februar 2024 vorgelegt werden sollten. Die TWM nahm zur Kenntnis, dass Punkte von der Tagesordnung gestrichen würden, wenn die geplanten Dokumente nicht bis zum vereinbarten Termin beim Verbandsbüro eingehen.

19. Die TWM schlug vor, auf der zweiten Tagung folgende Punkte zu behandeln:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Entwicklungen im Sortenschutz:
 - a) Berichte von Mitgliedern und Beobachtern (von den Mitgliedern und Beobachtern zu erstellende schriftliche Berichte)
 - b) Bericht über die Entwicklungen in der UPOV (Bericht vom Verbandsbüro)

4. Anleitung und Zusammenarbeit
 - a) Erstellung von Anleitung und Informationsmaterial (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
 - b) Verbesserung der Beteiligung an der Arbeit des TC und der TWP (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
 - c) Zusammenarbeit bei der Prüfung (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
 - d) Informationen und Datenbanken
 - UPOV PRISMA (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
 - UPOV-Informationsdatenbanken (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
 - Datenbanken für Sortenbeschreibungen, einschließlich Datenbanken mit molekularen Daten (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und Beiträge erbeten)
 - Sortenbezeichnungen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
- 5 Software und Verfahren der statistischen Analyse für die DUS-Prüfung
 - a) Statistische Werkzeuge und Methoden für die DUS-Prüfung (Beiträge erbeten)
 - Das kombinierte Homogenitätskriterium über mehrere Jahre (COYU) (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument)
 - Entwicklung von Software für das verbesserte COYU-Verfahren (Splines) (vom Vereinigten Königreich zu erstellendes Dokument)
 - Extrapolation in Bezug auf COYU (vom Vereinigten Königreich zu erstellendes Dokument und Beiträge erbeten)
 - Vergleich von Ergebnissen, die für COYD und COYU-Verfahren unter Verwendung unterschiedlicher Software erzielt wurden (von Frankreich zu erstellendes Dokument)
 - Entwicklung einer Big Data-Plattform für die DUS-Prüfung (von China zu erstellendes Dokument)
 - b) Austausch und Verwendung von Software und Ausrüstung (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und Beiträge erbeten)
 - Entwicklung von Software für die statistische Analyse: DUSCEL (von China zu erstellendes Dokument)
6. Phänotypenbestimmung und Bildanalyse (Beiträge erbeten)
 - Erfassung von Farbmerkmalen unter Verwendung von Bildanalyse (Beiträge erbeten)
7. Entwicklungen betreffend molekulare Verfahren und Bioinformatik
 - a) Neueste Entwicklungen betreffend molekulare Verfahren und Bioinformatik (Beiträge erbeten)
 - b) Zusammenarbeit zwischen internationalen Organisationen (vom Verbandsbüro zu erstellendes Dokument und Beiträge erbeten)
 - c) Bericht über die Arbeiten an molekularen Verfahren im Zusammenhang mit der DUS-Prüfung (Beiträge erbeten)
 - d) Verfahren für die Analyse molekularer Daten, Verwaltung von Datenbanken und Austausch von Daten und Material (Beiträge erbeten)
 - e) Vertraulichkeit von, Eigentum an und Zugang zu molekularen Daten, einschließlich einer Vorlage für eine Mustervereinbarung¹ (Beiträge erbeten)
 - Beispiele für Richtlinien zur Vertraulichkeit und zum Zugang zu molekularen Informationsdaten (Beiträge erbeten)

- f) Verwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung¹ (Beiträge erbeten)
 - g) Verwendung molekularer Verfahren bei der Sortenidentifikation¹ (Beiträge erbeten)
 - h) Verwendung molekularer Verfahren bei der Wahrung der Züchterrechte¹ (Beiträge erbeten)
8. Ort und Datum der nächsten Tagung
 9. Künftiges Programm
 10. Annahme des Berichts über die Tagung (sofern zeitlich möglich)
 11. Schließung der Tagung

[Ende der Anlage und des Dokuments]

¹ „Tag der Züchter“ 11. April 2024